

Besondere Erfassungsanweisungen für das Werk W0022

Stand: 01.04.2020

I. Angaben zum Werk

Autor/Titel/Erscheinungsort/-jahr:

Ayala, Balthasar: De iure et officiis bellicis et disciplina militari libri III. Douai 1582.

Sprache: Latein

Quellen

jpg-Dateien liegen unter: <http://facs.salamanca.school/W0022>

Umfang und Zeichen

Anzahl der zu erfassenden Seiten ca.: 469

zu erfassende Images: W0022-0001 bis W0022-0472

Geschätzte Zeichenzahl pro Seite: 1.122

Geschätzte Zeichenzahl insgesamt: 526.191

Schriftarttyp: Antiqua

Es gelten grundsätzlich die allgemeinen Erfassungsanweisungen des Projekts *Die Schule von Salamanca*:

facs.salamanca.school/Erfassungsanweisungen/allgemein/SvSal_Allgemeine_Erfassungsanweisungen.pdf

und die Beispiele von den taggingvorlagen.

II. Spezifische Textauszeichnung für das Werk

1. Titelseite

Die Textblöcke der Titelseite (W0022-0001) können, wo eindeutig identifizierbar, mit den hierfür in TEI Tite vorgesehenen Elementen ausgezeichnet werden (siehe auch allg. EA, III.3.j). Ansonsten können voneinander abgrenzbare Textblöcke auch der Einfachheit halber mittels <p>-Elementen umschlossen werden. Zwischen Schriftfarben wird nicht unterschieden.

2. Paginierung

Von der Titelseite 0001 bis einschl. 0016 gibt es keine Paginierung im Original, sodass hier eine künstliche Seitenzählung mit römischen Zahlen im @n-Attribut von <pb .../> hinzugefügt werden muss; dabei (und im gesamten Werk) bilden stets Vorderseite („recto“, im Digitalisat meist als rechte Seite erkennbar) und Rückseite („verso“, linke Seite direkt nach der recto-Seite) eine Einheit. Dementsprechend wird die erste bzw. Titelseite (W0022-0001) mit <pb n="[i]r" facs="W0022-0001"/> markiert, die darauffolgende Rückseite (W0022-0002) mit <pb n="[i]v" facs="W0022-0002"/>; danach geht es mit <pb n="[ii]r" facs="W0022-0003"/>, <pb n="[ii]v" facs="W0022-0004"/> weiter, etc. Die eckigen Klammern geben dabei an, dass die entsprechende Seitenzahl nicht im Original vorhanden ist und in der Annotation hinzugefügt wurde.

Ab dem Hauptteil des Textes (W0022-0017) wird die Seitenpaginierung regulär in @n von <pb/> erfasst, wobei wiederum auf recto und verso zu achten ist. W0022-0017 wird also mit <pb n="1r" facs="W0022-0017"/> annotiert, W0022-0018 mit <pb n="[1]v" facs="W0022-0018"/> (die eckigen Klammern markieren wiederum die Hinzufügung der im Original nicht vorhandenen Seitenzahl), W0022-0019 dann als <pb n="2r" facs="W0022-0019"/> usw.

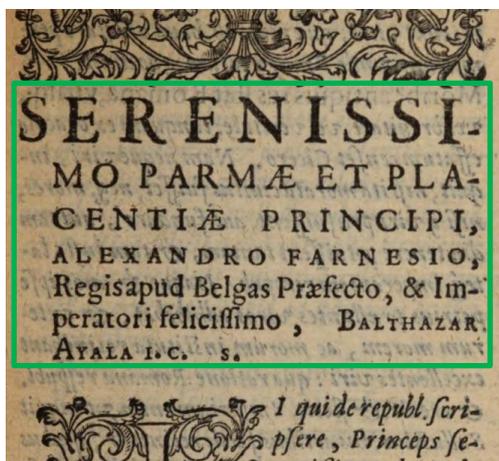
Falls Seitenzahlen fehlerhaft sind oder sogar auf der recto-Seite fehlen, werden in eckigen Klammern normalisierte bzw. korrigierte Zahlen angegeben, damit die reguläre Zählung nicht unterbrochen wird. Die Paginierung geht bis zur letzten zu erfassenden Seite (W0022-0472). Nach derzeitigem Kenntnisstand betrifft dies die folgende Seite:

- 0349 S. Folio 165r unlesbar.

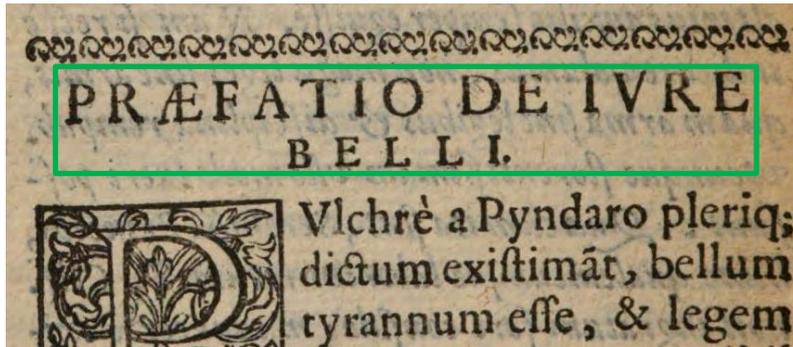
3. Überschriften

Überschriften werden grundsätzlich wie in den allg. EA (Punkt III.3.d) beschrieben erfasst. Alle vor dem Hauptteil auftretenden Überschriften werden jeweils und insgesamt (d.h. ungeachtet Schriftgrößen/-typen) als <p rend="hx"> annotiert.

W0022-0003

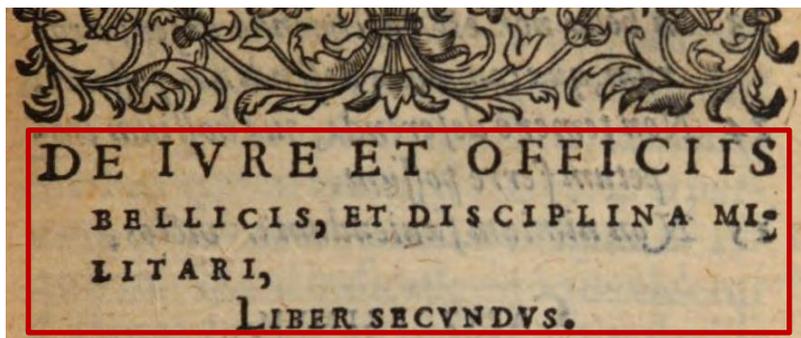


W0022-0010



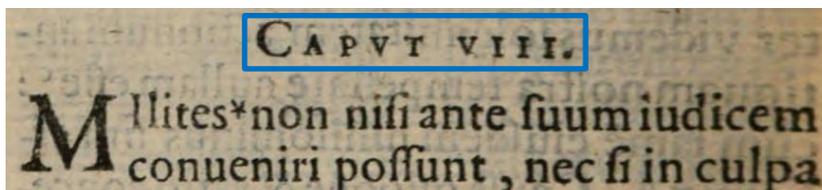
Im Hauptteil (ab W0022-0017) können zwei Arten von Überschriften unterschieden werden. Zunächst gibt es die Überschriften jedes „LIBER“ (insgesamt drei auf Seiten 0017, 0203, 0341), die als `<p rend="h1">` ausgezeichnet werden sollen. Dann tauchen Überschriften, die als `<p rend="h2">` erfasst werden; diese sind anhand der Schlüsselwort „Cap.“ oder „Capvt“ zu erkennen. Siehe unten die Beispiele:

W0022-0203



```
<p rend="h1">  
<lb/>DE IVRE ET...  
<lb/>BELLICIS, ...</p>
```

W0022-0406



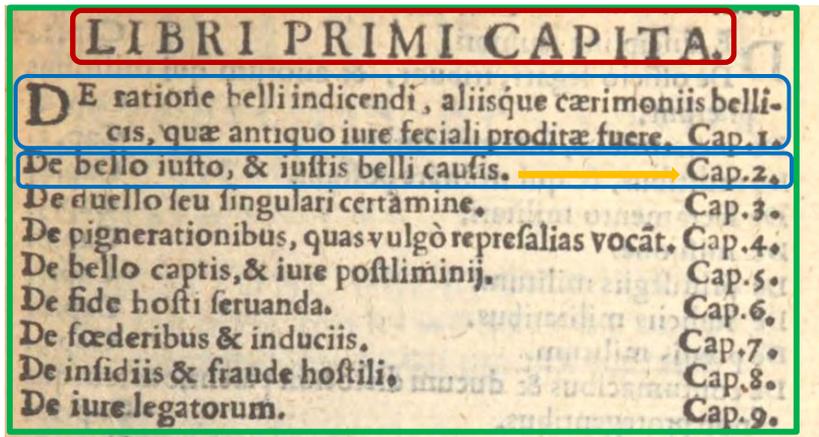
```
<p rend="h2">  
<lb/>CAPVT VIII.</p>
```

4. Listen

I. Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis (0015-0016) wird als Liste <list> von <item>s erfasst. Sie besteht aus drei untergeordnete Listen. Auf diese Art und Weise werden <list>-Elements pro Überschrift "Libri" gesetzt, wobei sie als Überschrift jeder Teilliste innerhalb von <head> erfasst wird. Wenn es zwischen den Seitenangaben und dem vorherigen Text einen größeren Abstand gibt, wird dieser mittels <seg rend="gap"/> markiert. Für weitere Details in TEI-tite siehe „listen_inhaltsverzeichnisse_basis“.

W0022-0015



Bsp. (ohne typogr. Annotation und Sonderzeichenkodierung)

```
<list>
  <item>
    <list>
      <head><lb/>LIBRI PRIMI CAPITA.</head>
      <item><lb/>DE ratione...</item>
      <item><lb/>De bello ...<seg rend="gap"/>Cap.2.</item>
      ...
    </list>
  </item>
  <item>
    <list> Zweite Liste ...
  </list>
</list>
```

II. Summarien

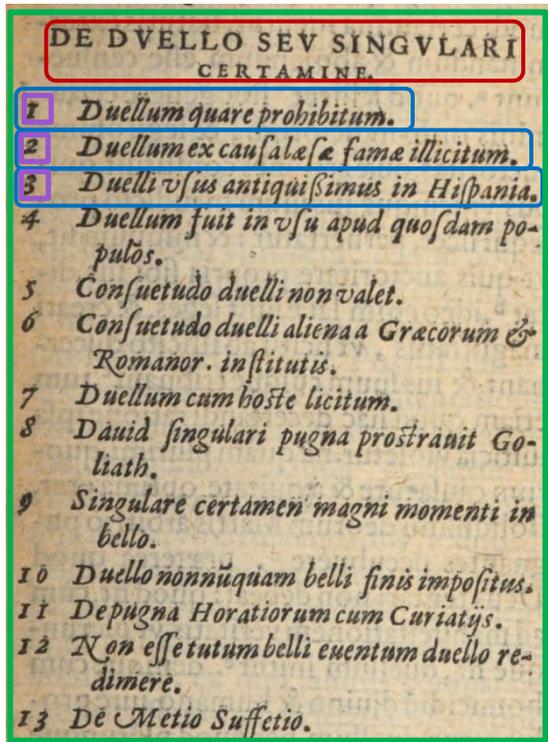
Zu Beginn der Kapitel stehen überschriebene, kursivierte Inhaltsangaben. Die Kursivierung dieser Inhaltsverzeichnis-Einträge wird ignoriert und als regulärer Text ausgezeichnet. Die Inhaltsangaben sollen als Listen erfasst werden nach folgendem Schema:

- Die gesamte Liste (inkl. Überschrift) als <list>
- Die Überschrift innerhalb von <list> als <head>
- Die einzelnen Einträge als <item>, wobei die führende Zahl (die zugleich auf die

entsprechende Marginalziffer im folgenden Textabschnitt verweist) mittels <ref> umschlossen werden soll (ohne Attribute), der Text hinter der führenden Zahl als normaler Text von <item> erfasst wird. Siehe „listen_summarien_basis“.

Bsp. (ohne typogr. Annotation und Sonderzeichenkodierung):

W0022-0065



```
<list>
  <head>DE DVELLO SEV SINGVLARI</head>
  <item><ref>1</ref>Duellum quare ...</item>
  <item><ref>2</ref>Duellum ex ...</item>
  <item><ref>3</ref>Duelli ...</item>
  <item>...</item>
... usw.
</list>
```

5. Maginalbereich

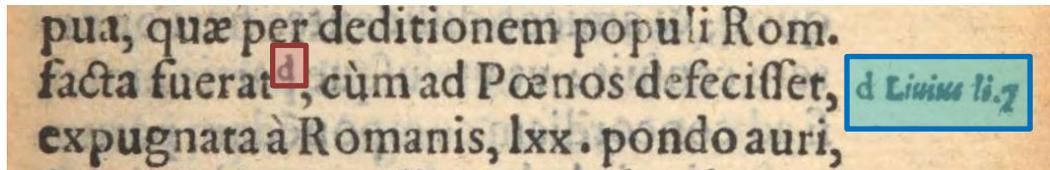
1. Marginalnoten

Die Marginalnoten sind durch hochgestellte Buchstaben im Haupttext verankert und sollen hinter dem entsprechenden Buchstaben direkt im Text platziert werden. Dabei ist folgendes zu beachten:

- Die Marginalnoten werden in der Regel seitenweise gemäß dem Alphabet hochgezählt. Das auf die Note referenzierende Zeichen im Haupttext (z.B. ein

hochgestelltes „d“) wird im <ref>-Element und im @n-Attribut der jeweiligen <note> erfasst wie folgend:

W0022-0039



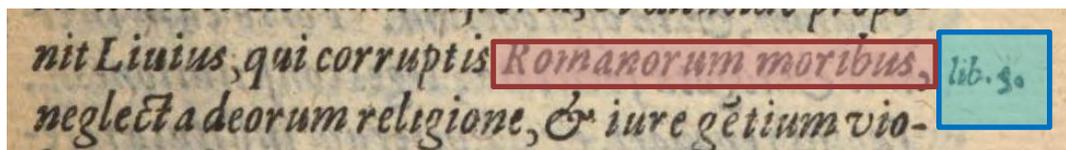
Beispiele (ohne typogr. Annotation und Sonderzeichenkodierung)

<lb/>Facta fuerat,<ref>d</ref>

<note type="margin" n="d" xml:id="0039_n_d"><lb/>Liuius ...</note>, cum ad ...

- Sind keine hochgestellten Buchstaben zu finden, wird sie (vollständig) am Ende der Zeile erfasst, auf deren Höhe sie beginnt und erhält das Attribut @rend="noref". Sie erscheinen hauptsächlich vor dem Hauptteil:

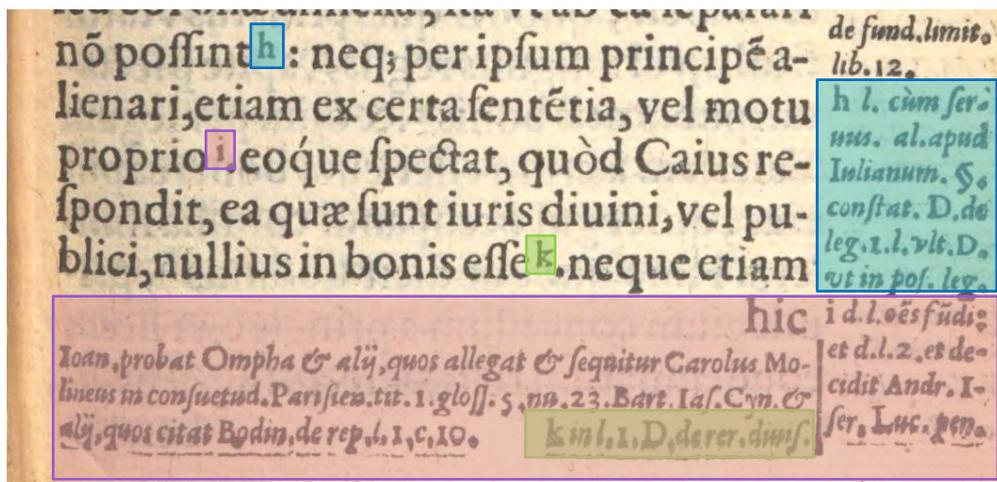
W0022-0005



<lb/>... Romanorum moribus,<note type="margin" rend="noref"><lb/>lib. 5.</note>

- Fußzeileübergreifende Noten: Diese werden mit der Seite beendet. Gehören aber zur letzten Note im Marginalbereich. Siehe Note „i“:

W0022-0141

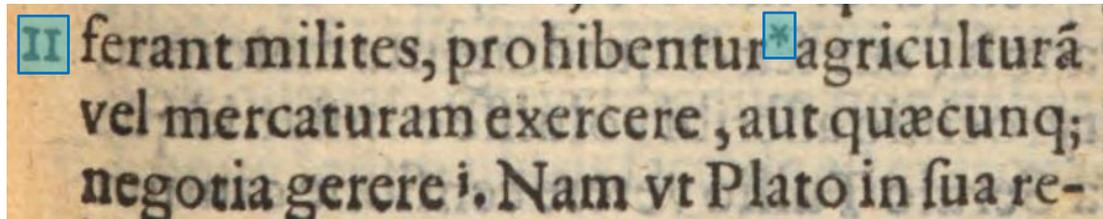


<lb/>proprio<ref>i</ref><note type="margin" n="i" xml:id="0141_n_i"><lb/>d. l. ...</note>

II. Marginalziffern

Marginalziffern treten über den gesamten Text hinweg auf und markieren inhaltliche Punkte. Sie sind durch Asteriske „*“ im Haupttext verankert, d.h. sie werden hinter dem entsprechenden * markiert:

W0022-0371



<lb/>..., prohibentur<milestone n="11" rend="asterisk" unit="x"/>

Ist eine Marginalziffer im Haupttext nicht verankert, wird sie am Ende der Zeile, auf deren Höhe sie auftritt (oder am Ende der ersten Zeile, falls zwischen zwei Zeilen auftretend), als <milestone n="[Marginalziffer]" unit="x"/> erfasst.

6. Text in Anführungsstrichen

Mit Anführungsstrichen markierter Text wird entweder mit <q>...</q> annotiert, falls Anfang und Ende des Textes eindeutig bestimmt werden können. Ist dies nicht der Fall, so werden am Ort der Anführungsstriche leere <q/> gesetzt.

7. Ornament

Tritt ein Ornament am Seitenanfang oder unmittelbar vor eine Überschrift auf, ist die Reihenfolge von Umbruchselemente zu beachten. Siehe „ornament-vorziehen“ Beispiele.

8. Weiteres

Weitere Informationen zu möglicherweise auftretenden, spezifischen Textphänomenen sowie allgemeine Angaben zur Texterfassung (auch z.B. zum Umgang mit schwer lesbaren Passagen) sind in den allgemeinen Erfassungsanweisungen bzw. taggingvorlagen Beispiele zu finden:

facssalamanca.school/Erfassungsanweisungen/allgemein/SvSal_Allgemeine_Erfassungsanweisungen.pdf